

“Plan-Projekt” und Co.: Verantwortung groß geschrieben

29. Januar 2010 von Stephanie Ristig-Bresser

Herzlichen Glückwunsch, die dp Planzeit GmbH gewinnt den CSR-Award!

Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit. Vokabeln, die bei großen Konzernen stattfinden, denkt man so gemeinhin. Umweltberichte werden zu Nachhaltigkeitsberichten - aber hat sich ihr Inhalt damit verändert? Wird Verantwortung wirklich größer geschrieben als zuvor? Von vielen wird Corporate Social Responsibility als PR-Worthülse belächelt. Da engagiert sich ein Unternehmen über seine unternehmerische Tätigkeiten hinaus, setzt sich für seine Mitarbeiter ein, bezieht die Interessen von Stakeholdern mit ein, gibt der Gesellschaft einen Teil seinen Erfolges zurück - aber eigentlich nur, um "Storys" zu kreieren, die die Medien dankbar aufgreifen? Viele meinen das und so haftet dem Thema CSR etwas Klebriges, Unauthentisches an. Haare in einer grundsätzlich wirklich guten Suppe zu finden, ist wohl typisch Deutsch. Das aber die Übernahme gesellschaftliche Verantwortung mit der Debatte um CSR immer mehr in das Bewusstsein auch kleinerer und mittelständischer Unternehmen rückt, ist doch sehr positiv. Und davon abgesehen: Dass CSR und Nachhaltigkeitsberichterstattung mehr sind, als nur Wortklauberei und PR-Gag, zeigt der Blick auf die [Global Reporting Initiative-Richtlinie](#). (Wir von [ars:scribendi](#) sind übrigens sehr stolz, dass wir im vergangenen Jahr einen der bedeutendsten deutschen Nachhaltigkeitsberichte, nämlich den der Volkswagen AG mit redaktioniert haben.)

Dass CSR nicht nur das Thema großer Unternehmen ist, sondern auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen gelebt wird, unterstreicht der CSR-Award - und ruft auch KMU dazu auf, verantwortungsvoll und werteorientiert zu handeln. Der CSR-Award wurde von der Pro Hannover Region vor zwei Jahren gestartet - und ist in dieser Form der bisher einzige bundesweite Wettbewerb, der die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung von kleinen und mittelständischen Unternehmen würdigt. Mittwoch Abend wurde der CSR-Award im Leibnizhaus in Hannover zum zweiten Mal verliehen.



Freuen sich über den CSR-Award: Julia Dycker und Claudia Peek, Geschäftsführerinnen der dp Planzeit GmbH

Stolzer Preisträger dieses Jahres ist das Beratungs- und Zeitarbeitsunternehmen [dp Planzeit GmbH](#). Neben vielen kleineren Initiativen hat das Unternehmen das "Plan-Projekt" ins Leben gerufen. Dabei werden drei Patenkinder in der dritten Welt finanziell unterstützt. Im Gegenzug beschäftigen sich jeweils drei Schulklassen aus Hannover im Unterricht mit dem Land des Patenkindes, mit dessen Familie, sozialem Umfeld, Problemen und Chancen sowie der Arbeit von Entwicklungshelfern. Außerdem wird von den Klassen zusätzlich Geld gesammelt. Eine Jury mit Fußballstar Altin Lala von Hannover 96 bewertet im Sommer 2010 diese Aktivitäten und vergibt attraktive Preise.

Herzlichen Glückwunsch an die Geschäftsführerinnen Julia Dycker und Claudia Peek und alle Mitarbeiterinnen (dp-Planzeit ist ein reines Frauenunternehmen) zum Gewinn des CSR-Awards!!! Ich freue mich wirklich sehr für das Unternehmen, weil die dp Planzeit mit diesem Projekt und den vielen weiteren Initiativen wie zum Beispiel dem regelmäßig stattfindenden Wintergarten, ein gutes Beispiel gibt, wie pragmatisches und sinnstiftendes Unternehmertum sich gestalten kann. Hoffentlich nehmen sich viele weitere Unternehmen dieses Beispiels an und ersinnen ähnliche Projekte.

Neben dem Sieger dp Planzeit haben vier weitere Unternehmen das CSR-Siegel erhalten und dürfen es für insgesamt fünf Jahre führen:

- **Hannoversche Werkstätten gem.GmbH**
- **hms69 kommunikation GmbH**
- **Glave Gruppe GmbH**
- **fairKauf e.G.**